



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rathaus

Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Fon: 0231 - 5022078

Fax: 0231 - 5022094

www.gruene-do.de

An die
Medien

16.07.2010

PRESSEMITTEILUNG

FZW und Westfalahallen GmbH: GRÜNE sehen Übernahme skeptisch

Die GRÜNEN sehen die in der letzten Ratsitzung getroffene Entscheidung zu Verhandlungen mit der Westfalahallen GmbH zur Übernahme des Freizeitentrums West (FZW) skeptisch.

Svenja Noltemeyer, Ratsmitglied der GRÜNEN: „Die Westfalahallen sind seit vielen Jahrzehnten ein anerkannter und bewährter Veranstalter und Anbieter großer massenpopulärer Veranstaltungen. Für den Betrieb des FZW braucht man aber ganz andere Voraussetzungen. Das FZW lebt von der Zusammenarbeit mit kleinen Agenturen, der Reiz des Programms liegt zum großen Teil im Aufspüren neuer Musiktrends und Formate. Das FZW war und ist vor allem auch ein Experimentierkasten für neue Bands, die Westfalahallen präsentieren dagegen die schon lange bewährten und etablierten Produkte. Das ist ein vollkommen anderer Anspruch, der auch jeweils andere Arbeitsvoraussetzungen und -qualitäten verlangt. Deshalb sind wir der Auffassung, dass nicht vorrangig mit den Westfalahallen über eine Übernahme verhandelt werden sollte. Eine offene Ausschreibung – an der sich dann ja auch die Westfalahallen beteiligen könnten – bietet aus unserer Sicht ein bessere Gewähr dafür, einen neuen Betreiber zu finden, der zum FZW passt, die Szene kennt und das Besondere der Einrichtung pflegt und weiterführt.“

Unabdingbar ist für die GRÜNEN bei jeder Übernahme des FZW-Betriebs die Fortführung der bisherigen Jugendkulturarbeit.

Svenja Noltemeyer: „Auch im alten FZW am Neuen Graben fand keine klassische Kinder- und Jugendarbeit statt. Es gab aber Angebote zur Jugendkultur und -sozialarbeit, die im neuen FZW fortgesetzt werden müssen. Es ist gut, dass die Verwaltung dies in ihrem Anforderungsprofil an einen neuen Betreiber eindeutig so festgehalten hat.“